

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 19. Juni 2023

161

Beschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) / Verpflichtungskredit

Ausführungen des Gemeinderates

Pia Hutzli: Feuerwehrfahrzeuge können 20 bis 25 Jahre eingesetzt werden. Nach 20 Jahren ist das Fahrzeug abgeschrieben. Das Tanklöschfahrzeug, das ersetzt werden soll, wird beim Verkauf 26-Jährig sein.

Fahrzeuge müssen ersetzt werden:

- Weil sie den Anforderungen nicht mehr genügen
- Weil die Ersatzteile fehlen

Das Kommando der Feuerwehr Spiez hatte eine Arbeitsgruppe Fahrzeuge Feuerwehr Spiez 2022+ gebildet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, den Fahrzeugpark der Feuerwehr zu überprüfen und sich zu überlegen, welche Fahrzeuge in Zukunft im Einsatz und Übungsdienst benötigt werden.

Folgende Punkte wurde berücksichtigt:

- Mindestanforderung der GVB
- Die GVB gibt nur die Mindestanforderung vor, für weitere Mittel ist jede Feuerwehrorganisation resp. die Gemeinde selbst verantwortlich.
- In einer Gemeinde wie Spiez mit über 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, einer Fläche von über 1600 ha, mit Hotels, Industrie, Alters- und Pflegeheimen, Nationalstrassen, Industrie, Tiefgaragen etc. reicht die Minimal-Anforderung der GVB nicht aus.

Einsatzerfahrung aus den letzten Jahren

- örtliche Gegebenheiten
- Umwelt
- Risikopotential
- Kosten

Alternative Antriebe wurden geprüft

- Der Einsatz von FZ mit Alternativ Antrieb ist aus heutiger Sicht bei Kleinfahrzeugen ein Thema da die Erfahrung da ist und der Markt etwas zu bieten hat.
- Bereich LKW ist aus heutiger Sicht noch nicht soweit, keine Erfahrungen betreffend Lebensdauer
- Fahrzeug wird schwerer aufgrund des Batterien-Gewicht und es fällt tieferliegender Stauraum weg aufgrund des Platzbedarfes der Batterie.
- Begrenzte Einsatzdauer
- Lange Ladezeiten kann Probleme bringen bei Folgeereignisse.
- Einsparungen bei den Emissionen gering, da wenig KM im Verhältnis zu den Kosten
- Doppelt so hoher Preis für das Fahrzeug
- Diese Einschätzungen wurden auch von Scania Schweiz Martin Stamm, SFV Adrian Gutmann und vom Kreisfeuerwehrinstructor, Stefan Buchs bestätigt.

Das Tanklöschfahrzeug 2 (TLF-2) mit Jahrgang 1999 und das Atemschutzfahrzeug (AS-Fz) mit Jahrgang 2008 sollen im Jahr 2025 ersetzt werden. Das Zubringerlöschfahrzeug wurde im Jahr 2022 bereits ersetzt. Atemschutz-Fahrzeug und das Tanklöschfahrzeug 2 durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF zu ersetzen.

Anforderungen und Kriterien an den Ersatz:

- Muss den neuen Technischen Anforderungen vollumfänglich gerecht werden:
Miliztauglich, 4x4 Antrieb, Automatikgetriebe
- 5 Adf und Material auf den Schadenplatz bringen
- Soll multifunktional eingesetzt werden können
- Lebensdauer von mind. 20 Jahren

HLF: Einsatz für Atemschutz-, Elementar-, Brand-, Ölwehreinsätze und technische Hilfeleistung

Einsatzvorteile HLF: SOMAS für Wasserwehr, Ölwehr Technische Hilfeleistung

- Schadenplatzabsicherung auf der Strasse
- Gebiete in der Gemeinde die nicht erschlossen sind von der WVG Einigen Tierfeld, Schüpfgasse etc. bis Wassertransport erstellt ist
- Bei einem Brand ADL mit Wasserversorgen
- Sicherstellung der Sicherheit in der Gemeinde wenn z. B. TLF 1 im Service, defekt im Einsatz

- Spezialfinanzierung Feuerwehr
- Im Finanzplan 2023 – 2027 Betrag von CHF 550'000 eingestellt
- Bruttokosten ca. CHF 580'000
- Verkauf oder Eintausch TLF und AS-FZ für CHF 55'000 – 80'000
- Abschreibung über 20 Jahre mit 5 %

Bei der Überprüfung der umfangreichen Unterlagen wurde richtigerweise durch die GPK festgestellt, dass die Angabe betreffend PS-Mindestleistung im «Bericht Beschaffung HLF» und im «Pflichtenheft HLF» nicht deckungsgleich sind. Im Pflichtenheft für die Ausschreibung muss richtigerweise bei der Motorenleistung heissen: mindestens 400 PS und nicht 450 PS.

Wenn der GGR dem Antrag so zustimmen kann, wird die Feuerwehr Spiez das HLF im Jahr 2025 in Betrieb nehmen können.

Stellungnahme der GPK

Thomas Fischer: Bernhard Kopp und er haben das Geschäft am 1. Juni 2023 bei Renato Heiniger und Martin Scherz; Kommandant Feuerwehr Spiez, im Feuerwehrmagazin eingehend geprüft. Nebst der umfangreichen Dokumentation sind die Eckdaten des vorliegenden Geschäfts anhand einer informativen Präsentation. Die Fragen konnten ausführlich beantwortet werden. Aus formellen Gründen wurde das Geschäft richtig und gut vorbereitet. Die Sicherheitskommission hat das Geschäft an seiner Sitzung vom 23. März 2023 zuhanden des Gemeinderats vom 3. April 2023 verabschiedet. Die GPK hat das Geschäft am 7. Juni 2023 behandelt und empfiehlt dem GGR auf das Geschäft einzutreten.

Eintreten

Das Eintreten ist unbestritten.

Fraktionssprecher

Bernhard Kopp (GS): Die GS-Fraktion hat das Geschäft besprochen. Es ist sehr gut dokumentiert. Es wird ein Dieselfahrzeug beschafft. Man liess sich überzeugen, dass dies in diesem Fall richtig ist und man kann diesem Geschäft zustimmen.

Ulrich Zimmermann (SVP): Die SVP-Fraktion hat dieses Geschäft intensiv geprüft und im Vorfeld auch Fragen an die Verantwortlichen gestellt, welche alle rasch und kompetent beantwortet wurden. Für die umfangreichen und detaillierten Unterlagen wird allen Beteiligten bestens gedankt. Es handelt sich um eine vorbildliche Vorbereitung und Dokumentation für das Parlament. Der Zeit entsprechend wurde ein alternativer Antrieb für dieses Fahrzeug geprüft. Es hat sich gezeigt, dass heute noch keine Technik vorhanden ist, welche ein solches Fahrzeug sicher, zuverlässig und alternativ antreiben kann. Deshalb muss dieses mit einem konventionellen Verbrennungsmotor ausgerüstet werden. Dies zum Schutz und Sicherheit von allen, welche die Hilfe der Feuerwehr benötigen. Man ist überzeugt, dass die nächste Fahrzeuggeneration mit einem anderen Antrieb fahren wird. Ein zweites Löschfahrzeug macht für die Gemeinde Spiez Sinn, auch wenn es von der GVB entsprechend der Feuerwehrkategorie nicht verlangt wird. In seiner aktiven Feuerwehrzeit hat er mehrmals erlebt, wie wichtig zwei Löschfahrzeuge für einen erfolgreichen Einsatz sein können. Es hat auch mehrmals zwei Einsätze gleichzeitig gegeben. Mit zwei Löschfahrzeugen ist die Feuerwehr Spiez in der Lage, andere Gemeinden zu unterstützen, ohne dass man schutzlos dasteht. Dass man aus zwei Fahrzeugen TLF und Atemschutzfahrzeug ein multifunktionales Fahrzeug macht, zeigt, dass die Verantwortlichen umsichtig und mit Sachkenntnis das Geschäft vorbereitet haben. Die zu erwartenden Kosten sind relativ hoch. Diese sind aber in der Spezialfinanzierung vorhanden und eingeplant. Der Nutzen eines solchen Fahrzeuges ist ca. 20 Jahre und dann kann man das bestehende Fahrzeug auch noch verkaufen und wieder einen Teil des Geldes hereinholen. An dieser Stelle gebührt den Materialwarten Martin Regez und heute Res Bühler ein grosses Kompliment. Sie haben als Profis diese teuren Fahrzeuge gut unterhalten. Natürlich hat auch die Mannschaft zu diesen Fahrzeugen Sorge getragen. Die SVP-Fraktion unterstützt die Beschaffung und will den rund 70 Frauen und Männern, welche Feuerwehrdienst leisten, modernes und sicheres Material zur Verfügung stellen. Nicht zuletzt ist dies auch eine Wertschätzung für diese wichtige Tätigkeit. Man gratuliert zu diesem neuen Fahrzeug und bedankt sich noch einmal für die grosse Arbeit, welche im Vorfeld geleistet worden ist. Es ist zu hoffen, dass dieses so wenig wie möglich für Ernstfälle eingesetzt werden muss und dass es unfallfreie Fahrten gibt. Aber wenn nötig, soll dieses den Einsatz zielführend und erfolgreich unterstützen.

Stefan Kurth (FDP): Die Unterlagen sind sehr umfangreich. Man sieht, dass mit Herzblut gearbeitet wurde. Für die FDP-Fraktion handelt es sich um eine notwendige Ersatzinvestition, welche gerne unterstützt wird.

Kurt Bodmer (SP): Auch die SP-Fraktion hat das Geschäft geprüft und festgestellt, dass viele Zahlen vorhanden sind. Es fällt auf, dass die zwei alten Fahrzeuge dannzumal CHF 1.47 Mio. gekostet haben. Nun kauft man ein Fahrzeug für CHF 530'000. Es ist etwas eigenartig, dass das neue Fahrzeug nicht einmal die Hälfte kosten soll. Nach der Darstellung der Feuerwehr kann das kombinierte Fahrzeug ungefähr das gleich leisten, wie die zwei alten. Das Tanklöschfahrzeug 2 kostete CHF 710'140.65. Es stellt sich die Frage, ob dies nicht überzahlt wurde. Eine weitere Frage stellt sich, ob noch weitere Offerten eingeholt werden oder ob es sich um einen Trick der Firma Vogt AG handelt, wenn sie die alten Fahrzeuge zu einem marktüblichen Preis zurücknehmen, damit sie ein neues Fahrzeug verkaufen können. Die SP-Fraktion kann diesem Geschäft zustimmen, damit die Feuerwehrleute stolz mit diesem durch das Dorf fahren können. Ist dieses Fahrzeug gewappnet für das Löschen von Bränden von E-Autos und Batterien, Solaranlagen oder einen ABC-Unfall? Man könnte zum Beispiel einmal einen SpiezInfo-Beitrag zu diesem Thema veröffentlichen und die Bevölkerung informieren. Bevor man über eine Steuersenkung diskutiert, sollte man zuerst die geistig und körperlich behinderten Menschen von der Feuerwehrrersatzabgabe befreien.

Simon Schneeberger (FS/GLP): Die FS/GLP-Fraktion dankt der Arbeitsgruppe, der Verwaltung und dem Gemeinderat für die saubere Vorbereitung dieses Geschäfts. Selbstverständlich wird dieser Antrag unterstützt. Spiezerinnen und Spiezer fahren mitten in der Nacht bei Wind und Wetter unter höchstem Druck durch die Gemeinde an ihre Einsatzorte. Der Alarm kommt meistens in der Nacht, wenn man gemütlich vor dem Nachessen sitzt. Er hat einmal mit einem Feuerwehrmann in einer WG gewohnt. Dieser ist am Morgen nach einem Einsatz immer um fünf Uhr aufgestanden und zur Arbeit gegangen. Auch beruflich hat er mit der Feuerwehr zu tun. Diese schützen und retten nicht nur Leben, sondern schützen auch viele Sachwerte. An dieser Stelle dankt er den anwesenden Feuerwehrleuten persönlich und auch im Namen der FS/GLP-Fraktion, dass die Feuerwehr Spiez die Bevölkerung täglich und mitten in der Nacht schützt.

Pia Hutzli: Es handelt sich nur um eine Richtofferte, welche die Vogt AG erstellt hat. Anschliessend wird es ein Submissionsverfahren geben. Es ist noch offen, ob die Vogt AG die alten Fahrzeuge zurücknimmt oder ob diese an eine andere Feuerwehr weiterverkauft werden. Am 28. Oktober 2023 findet bei der Feuerwehr Spiez ein Tag der offenen Tore statt und man kann die Gerätschaften und Fahrzeuge der Feuerwehr besichtigen und sich mit den Feuerwehrleuten austauschen.

Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderats
- gestützt auf Art. 40 a) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Der Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) für die Feuerwehr Spiez wird zugestimmt.
2. Für die Beschaffung wird ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 580'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr bewilligt.
3. Die Abrechnung über diesen Kredit ist nach der Beschaffung dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-